

An Egypt Tale

Liebe in Ägypten

Von UsakoChan

Kapitel 4: Kapitel Vier

Kapitel Vier ist endlich geschafft ;-;
Natürlich wieder nur mit Hilfe von meinem Beta-chan
umplüsch
Nyooa, viel Spaß damit ^^

Disclaimer: Außer Ahmat gehört kein Charakter mir und ich verdiene damit auch kein Geld.

Teil: 4/?

Pairing: Atemu x Jonouchi (main), Seth x Jonouchi (side)

Genre: romance, death, rape, shonen ai/yaoi, lemon...

Kapitel Vier

Es war dem Pharao anzusehen, dass es ihm immer schlechter ging. Doch sein Stolz verbot ihm, Schwäche zu zeigen. Deshalb zeigte er sich bei besonderen Anlässen immer noch dem Volk, obwohl es in seinem Zustand Atemus Aufgabe war, als Sohn des Pharaos eben diesen zu vertreten.

Doch Ahmat machte es, allein durch sein Verhalten gegenüber Atemu sehr deutlich, dass er nicht viel von seinem Sohn hielt. Er konnte es nicht verstehen, dass sein Sohn, sein angeblich eigen Fleisch und Blut, einen wertlosen Sklaven liebte. Ahmat wünschte sich einen Sohn wie Seth. Dieser wusste, wie man einen Sklaven zu behandeln hatte. Er wagte es nicht, Gefühle für jemanden zu entwickeln, der in Ahmats Augen nicht mehr wert war als ein rüddiger Straßenköter. Der Pharao verstand einfach nicht, was in seinen "Sohn" gefahren war. Er wusste nur, dass Jonouchi Atemu irgendwie "beeinflusst" haben musste. Fast täglich sprach er den jungen Prinzen darauf an, doch Atemus Antwort bestand nur aus einem abwertenden Blick und den Worten "Ich liebe ihn um seinetwillen. Er hat nichts dazu beigetragen, außer immer er selbst zu bleiben!"

Ahmat kochte darauf innerlich immer wieder vor Wut. Doch dies war Atemu egal, er

stand nach wie vor auf Jonouchis Seite.

"Seth, du musst deinen Sklaven endlich in den Griff bekommen! Er kommt Atemu viel zu nahe!", sagte Ahmat wütend zu seinem Neffen.

"Glaubt mir, Onkel! Ich tue, was in meiner Macht steht. Aber Jonouchi ist sehr aufmüpfig. Und respektlos obendrein. Er hört nicht auf mich."

Der Pharao schaute Seth zornig an.

"Dann Sorge gefälligst dafür, dass er dich respektiert! Ich will diesen Abschaum von einem Sklaven nicht mehr in Atemus Nähe sehen! ... bring ihn am besten um!"

Seth sah seinen Onkel mit seinen kalten blauen Augen ernst an.

"Ihr meint wirklich....?"

"Genau! Lass ihn hinrichten!", befahl Ahmat.

Im ersten Augenblick wirkte Seth schockiert, sehr schockiert sogar. Er sollte Jonouchi umbringen? Das würde bedeuten, dass er ihn enthaupten lassen müsste. Das würde eine blutige Angelegenheit werden. Nein, das war absolut nicht Seth' Stil. Es musste eine andere Möglichkeit geben.

"Ich werde Euren Befehl selbstverständlich ausführen! Aber gebt mir noch eine Chance, ihn zur ‚Vernunft‘ zu bringen...", bat der junge Hohepriester.

Ahmat sah Seth fragend an.

"Wozu soll das gut sein? Seth? Bedeutet dir der Kleine irgend etwas?"

Der Angesprochene schüttelte nur leise lachend den Kopf.

"Pharao...Jonouchi ist ein Sklave, er ist Meiner nicht würdig! Aber allein durch sein Aussehen, welches äußerst eigenartig für einen Ägypter ist, ist er sehr wertvoll...und selten. So einen wirklich hübschen Sklaven hat nicht jeder, ich wage mal zu sagen, niemand! Er ist einzigartig! Und ich mag es gar nicht, einen meiner ‚Schätze‘ zu verlieren..."

Ahmat setzte sich wutentbrannt auf und schaute Seth verärgert an. Dennoch war es ihm meist unmöglich, seinem hoch geschätzten Neffen etwas abzuschlagen und willigte deshalb ein.

"Meinetwegen! Aber nur unter der Bedingung, dass du Jonouchi auch nach meinem Tod auf ewig von Atemu fern hältst!"

"Ich tue, was ich kann!", meinte Seth mit einer leichten Verbeugung und wurde daraufhin von Ahmat fortgeschickt.

Was sollte er jetzt tun? Seth gefiel die Vorstellung nicht sonderlich gut, seinem Sklaven vielleicht in kurzer Zeit den Kopf abschlagen zu lassen.

Der Hohepriester lief im Palast umher, auf der Suche nach dem blonden Jungen, welcher zu dem Zeitpunkt in der Küche war, um dort seine gewohnten Arbeiten zu verrichten. Als Seth ihn gefunden hatte, ging er schleunigst zu ihm, packte ihn am Arm und zog ihn brutal mit sich. Dadurch ließ Jonouchi das Obst fallen, welches er gerade in einer Schale wegbringen wollte und nun einer der Küchenhilfen aufsammeln musste.

In Seth' Gemach angekommen, warf sich Jonouchi sofort auf die Knie und bat zitternd um Vergebung, da er befürchtete, wieder etwas angestellt zu haben, wobei ihm nicht klar war, was es gewesen sein könnte. Doch Seth packte ihn bloß erneut an den Armen und stellte ihn wieder auf die Beine.

"Beruhig dich! Ausnahmsweise bist du mal nicht hier, weil du etwas angestellt hast! Du bist hier, weil der Pharao mir befohlen hat, dich umbringen zu lassen."

Jonouchi wurde schlagartig käsebleich und begann sofort zu zittern.

Er sollte sterben? Aber warum? Hasste ihn der Pharao so sehr, dass er ihm einzig den

Tod wünschte?

"Aber wenn du dich endlich dazu bereit erklären würdest, mir zu gehorchen, kannst du diesem Urteil entfliehen", erklärte der Hohepriester ruhig.

"Wenn...wenn ich Euch gehorche...?"

Skeptisch betrachtete Jonouchi seinen Herrn. Ihm kam das ziemlich merkwürdig vor, aber andererseits begann er auch zu hoffen, dass er nicht sterben müsste.

Seth nickte.

"Ja! Und wenn du dich für immer von Atemu fern hältst!"

Sofort verwandelte sich Jonouchis fast hoffnungsvoller Blick und wurde finster.

"Niemals! Wenn ich meiner Todesstrafe nur entfliehen kann, indem ich Atemu nie wieder sehe, wähle ich lieber den Tod!"

Seth schaute ihn sichtlich überrascht an, mit so einer schnellen und klaren Antwort hatte er nicht gerechnet.

"Ist dir bewusst, was du da redest, du dummer Köter?", knurrte er verärgert.

"Oh ja...", antwortete der Blonde und nickte entschlossen.

Der junge Priester ergriff wutentbrannt Jonouchis Handgelenke und presste ihn an die Wand.

"Hast du mir überhaupt zugehört?! Du sollst sterben, wenn du dich nicht endlich dazu bereit erklärst, mir zu dienen und dich von Atemu fernzuhalten!"

Jonouchi glaubte, in Seth' wütender Stimme auch Verzweiflung zu hören, was ihn sehr überraschte. Warum sollte sein grausamer Herr verzweifelt sein, wenn es um Jonouchis Tod ging? Der junge Diener bedachte seinen Herrn nur mit einem Lächeln und sagte leise:

"Der Tod ist für mich nur ein Segen! Lieber sterbe ich, als dass ich von Atemu getrennt und ihn nie wieder sehen würde."

Der Hohepriester wurde rot vor Zorn. Er konnte sich nicht vorstellen, dass der Blonde seinen Cousin so sehr liebte, dass er für ihn sogar in den Tod ging.

Nein, so leicht würde er es seinem Sklaven nicht machen.

Dieser bemerkte den seltsamen Blick Seth' und begann sich zu fragen, was jetzt wohl als nächstes kam. Dies beantwortete sich jedoch schneller, als dem Blonden lieb war. Seth packte Jonouchi am Arm und zog ihn mit sich. Eiligen Schrittes ging er mit ihm die Stufen zu den Kellergewölben hinunter. Der Blonde bekam es mit der Angst zu tun. Befanden sich hier unten nicht die Folterkammern? Was, beim heiligen Ra, hatte sein Herr mit ihm vor? Warum brachte er ihn hierher? Erneut kam die Angst in dem Blonden hoch. Er wollte weg, so schnell wie möglich.

Unten angekommen, stieß Seth den Blonden in einen der vielen modrigen Räume und schloss die Tür hinter sich, nachdem auch er eingetreten war. Ängstlich schaute sich Jonouchi um. An den Wänden hingen alte Ketten, der Putz fiel bereits von der Decke. Die Luft war drückend und stickig. Hier herrschte eine sehr unheimliche Atmosphäre. Seth klatschte zweimal in die Hände, woraufhin ein hoch gewachsener, glatzköpfiger Mann den Raum betrat.

"Du weißt, was du zu tun hast", meinte Seth zu ihm. Der Mann nickte und ging geraden Schrittes auf Jonouchi zu, der ihn panisch ansah. Er suchte nach einem Fluchtweg, doch die einzige Möglichkeit war die Tür, durch die sie hereinkamen, doch Seth stand davor und würde ihn mit Sicherheit nicht vorbei lassen.

Der "Riese" drückte Jonouchi im nächsten Augenblick brutal an die Wand und kettete ihn an den Handgelenken daran fest. Der blonde Sklave sah zu, wie sein Peiniger zu einem scheinbar sehr alten Kamin ging und dort ein Feuer entfachte. Vor Angst

zitternd beobachtete er weiter, dass eine Eisenstange in die lodernden Flammen gehalten wurde. Als diese zum Glühen gebracht wurde, ging der große Ägypter mit regungslosem Gesicht auf Jonouchi zu.

"Noch kannst du dich dazu bereit erklären, nur noch mir zu dienen!", sagte Seth aus dem Hintergrund und blickte Jonouchi in die Augen.

"Nein, das werde ich niemals tun!", schrie dieser und schaute dabei angsterfüllt auf das glühende Eisen. An dessen Spitze befand sich das Zeichen Seth' - eine Königskobra. Der Folterknecht schaute noch einmal zu Seth, der nur schweigend nickte. Daraufhin kam er Jonouchi immer näher.

"Verschwinde! Lass mich in Ruhe!"

Das Schreien des Blonden erfüllte den ganzen Raum, doch Seth machte keinerlei Anstalten, seinen Sklaven aus seiner hilflosen Lage zu befreien.

Als sich das glühend heiße Emblem Seth' auf seiner blassen Haut niederließ, schrie Jonouchi sofort vor Schmerzen auf. Der Riese drückte das Eisen immer tiefer in das einst so makellose Fleisch des Sklaven. Dessen Hilferufe wurden stetig lauter, bis sie ein unglaubliches Ausmaß erreichten. Es fühlte sich an, als würde das Zeichen Seth' nicht nur seine Brust, sondern seinen gesamten Körper, verbrennen.

"HÖR AUF~!!!!!"

Um Jonouchi legte sich plötzlich ein unheimliches Leuchten, das den Ägypter zurückweichen ließ. Auch Seth war verwundert.

Jonouchis Schreie hörten nicht auf.

"HÖR AUF! ES TUT SO WEH!"

Immer wieder rief er dies. Obwohl sein Bewusstsein bereits ausgesetzt hatte, konnte er die grausamen Schmerzen noch immer spüren. Dabei wurde das Leuchten um ihn herum immer stärker. Seth beobachtete dies gespannt. Was passierte da mit seinem Sklaven?

Ein starker Wind kam in dem Raum auf, der noch immer mit Jonouchis Schreien erfüllt war.

"Wie kann er so eine starke Kraft entwickeln? Er reißt mich beinahe zu Boden...", dachte Seth verwundert und sah zu, wie im selben Augenblick Jonouchi plötzlich ohnmächtig wurde und in sich zusammen sackte. Auch das Glühen um ihn herum verschwand wieder.

Schweigend ließ Seth Jonouchi von den Ketten losmachen, hob ihn dann auf die Arme und ging mit ihm in sein Gemach.

So, ihr habt es geschafft XD~

Zumindest die, die das Kappi bis hier hin gelesen haben

drop

Ist halt nicht das Beste, was ich geschrieben hab...